



Rundbrief 2011

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Spender und am Förderverein Interessierte,

vor etwa einem Jahr wurde unser *Förderverein URRC* gegründet und die Gemeinnützigkeit durch die Behörden anerkannt. Ein wichtiges Ziel war bereits bei der Gründung, über die Aktivitäten des Vereins zu informieren und insbesondere die Verwendung von Geldern offen zu legen. Nicht zuletzt sollen Entwicklungen und Vorhaben im Verein, aber auch im *Usa River Rehabilitation and Training Center* kommuniziert werden.

Verein, Mitglieder und Finanzen

Im Dezember 2011 hat der Förderverein 18 Mitglieder. An Beiträgen und Geldspenden sind 4.772,00 eingegangen.

Finanzielle Situation des Fördervereins

Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden zum Stichtag 06.12.2011	4.772,00
Ausgaben 2011	keine
Kontostand zum Stichtag 06.12.2011	4.772,00

Ausgewählte Aktivitäten 2011 im *Usa River Rehabilitation and Training Center*

Special Class – eine Chance für Jugendliche mit einer geistigen Behinderung



Jugendliche mit einer geistigen Behinderung leben auch in Tansania am Rande der Gesellschaft. Im Rahmen einer sogenannten „Special Class“ sollen diese Benachteiligten zukünftig auch in Form einer Kleingruppe gefördert und unterstützt werden. Seit Oktober 2011 ist Frau Mona Behninger für ein Jahr vor Ort, um durch ihre Kompetenz die Basis für eine qualifizierte Betreuung zu schaffen. Ein tansanischer Lehrer ist schon frühzeitig in das Projekt mit eingebunden. Bei entsprechender Eignung soll er die „Special Class“ weiter entwickeln.

Angeborene Klumpfüße – ein häufiges Problem in Tansania



Die Schwestern eines katholischen Waisenhauses in Giting, etwa 200 km vom URRC entfernt, haben bei einer am Rande der Dorfgemeinschaft lebenden Familie entdeckt, dass sechs von acht Kindern mit beidseitigen Klumpfüßen geboren wurden. Da Kinder mit Behinderungen von der tansanischen Bevölkerung oft noch als Schande oder Strafe für die Familie angesehen werden, blieben die Heranwachsenden versteckt und so in der sozialen und teilweise auch sprachlichen Entwicklung zurück. Die Kontaktaufnahme zum URRC führte zu schnellen Problemlösungen: im Rahmen des Aufenthaltes des „Feuerkinder-Teams“ (siehe www.feuerkinder.de) in Usa River wurden im September 2011 die ersten korrigierenden Operationen - bisher mit sehr guten Ergebnissen - durchgeführt; weitere Eingriffe müssen folgen.

Operationen im Nkoaranga - Krankenhaus

Auch im Jahre 2011 führte das „Feuerkinder-Team“ unter Leitung von Frau Dr. Annemarie Schraml und Dr. Giering im Nkoaranga-Krankenhaus ca. 140 Operationen durch. Organisation, Vorbereitung und Nachsorge vor Ort übernahm dabei wieder das URRC.

Einige Projekte und Pläne am *Usa River Rehabilitation and Training Center*

Finanzierung und Ausbau der „Special Class“

Die Grundlagen für eine nachhaltige individuelle Betreuung und Ausbildung geistig behinderter Jugendlicher werden momentan bereits geschaffen, die Erprobungsphase läuft. Bei weiterhin positiven Erfahrungen soll auch dieser Bereich in das Spektrum des URRC mit aufgenommen werden.

Weitere Versorgung der oben beschriebenen Klumpfußkinder

Bei den bereits operierten Kindern der Familie aus Giting stehen im Jahr 2012 die operativen Eingriffe der Gegenseite an. Sie sollen im September durch das Feuerkinder-Team durchgeführt werden. Im Anschluss daran ist für die Kinder die Wundbehandlung, Gipsversorgung und Nachsorge einzuplanen und zu finanzieren. Wegen der Distanz zum Wohnort und nicht zuletzt wegen der dortigen Wohnsituation ist eine Unterbringung im URRC notwendig. Bei drei Jugendlichen wird der Versuch einer Berufsausbildung unternommen.

Erweiterung des Ausbildungsangebotes

Neben den anerkannten Berufsausbildungen im URRC zum Schneider, Schweißer, Schreiner und Schuster soll in Zukunft noch die Ausbildung zum Bäcker angeboten werden. Bei erfolgreichem Berufsabschluss bestehen für die vorgenannten Berufsgruppen gute Chancen, am Heimatort einer beruflichen Tätigkeit nachgehen zu können. Der Start für die Bäcker Ausbildung ist schon für 2012 vorgesehen.

Errichtung einer Secondary School auf dem Gelände des URRC

Moderne Rehabilitation hat u.a. zum Ziel, Barrieren zwischen Behinderten und Gesunden abzubauen und die Allgemeinheit für die Probleme von Behinderten zu sensibilisieren. Zur Umsetzung dieses Gedankens ist die Errichtung einer Secondary School auf dem Gelände des URRC angedacht. Einerseits wird der regelmäßige Kontakt der externen Schüler mit den Bewohnern des Zentrums zur Normalität, andererseits hätten geeignete Bewohner des Zentrums die Chance, sich auch schulisch weiter zu entwickeln.

Der Förderverein wird dem *Usa River Rehabilitation and Training Center* für das Jahr 2012

5.000 €

überweisen, die primär für die Rehabilitations-Maßnahmen der Klumpfußkinder (s.o.) verwendet werden sollen.

Allen Menschen, welche die Arbeit des *Usa River Rehabilitation and Training Center* durch Mitgliedschaften und Spenden an den Förderverein unterstützt haben, gilt besonderer Dank. Mitglieder, Spender und sonstige Interessierte sind herzlich in das Zentrum eingeladen, um die dort geleistete Arbeit, die Rehabilitanden selbst und dem im Zentrum vorherrschenden Geist zu erleben. Es könnte so die Motivation verstärkt werden, auch zukünftig mitzuhelfen, die wichtigen Ziele und Projekte in Usa River/Tansania zu realisieren.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und die besten Wünsche für das kommende Jahr !

gez. Dr. Willy Zink und Diakon Claus Heim

